

RS OGH 1991/10/8 5Ob541/91, 3Ob111/06d, 1Ob98/14i, 5Ob68/15h, 3Ob198/18s, 8Ob21/19z

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.10.1991

Norm

ABGB §176 Abs1 B

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §181 Abs1

AußStrG §9 B2

EO §378a

Rechtssatz

Nach § 176 Abs 1 ABGB hat das Gericht, von wem immer es angerufen wird, die zur Sicherung des Wohls des Kindes nötigen Verfügungen zu treffen, wenn die Eltern durch ihr Verhalten das Wohl des minderjährigen Kindes gefährden. Das Anrufen durch wen immer betont die Amtswegigkeit des Verfahrens, schafft aber für den Einschreiter allein weder Parteistellung noch Rechtsmittellegitimation, es sei denn, er habe Rechte, zB auf Grund der §§ 144, 145, 166, 167 ABGB.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 541/91

Entscheidungstext OGH 08.10.1991 5 Ob 541/91

Veröff: RZ 1992/30 S 91

- 3 Ob 111/06d

Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 111/06d

Vgl auch; Beisatz: Verfügungen nach § 176 ABGB sind (nötigenfalls) auch von Amts wegen zu treffen. (T1)

Beisatz: Das gilt nach § 378a EO auch für einstweilige Verfügungen über die Obsorge. (T2)

- 1 Ob 98/14i

Entscheidungstext OGH 17.06.2014 1 Ob 98/14i

Vgl auch

- 5 Ob 68/15h

Entscheidungstext OGH 25.08.2015 5 Ob 68/15h

Vgl auch

- 3 Ob 198/18s

Entscheidungstext OGH 21.11.2018 3 Ob 198/18s

Vgl auch

- 8 Ob 21/19z

Entscheidungstext OGH 25.03.2019 8 Ob 21/19z

Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0045931

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at